

Das mexikanische Fernsehen berichtet von einem unglaublichen Fall: Ein lebendes Alien-Baby soll im Mai 2007 auf einer Farm in eine Tierfalle getappt sein! Erst jetzt konnten Wissenschaftler es untersuchen, Ergebnisse vorstellen. Star-Moderator und Ufo-Experte Jaime Maussan (56) berichtete in seiner Sendung darüber, zeigte erstmals Bilder des präparierten kleinen Körpers: "Ich bin sicher, er ist echt!" Durch Zufall hatte er von dem spektakulären Fund in dem abgelegenen Gebiet erfahren. Doch erst Ende letzten Jahres gaben die Besitzer der Farm das Wesen frei für wissenschaftliche Tests an Universitäten, unter anderem für DNA-Vergleiche und Analysen per Kernspintomograph. Die Bauern hatten das angebliche Alien-Baby, das zappelte und laut schrie, damals aus Angst ertränkt. Es gelang ihnen erst beim dritten Versuch, als sie es stundenlang unter Wasser hielten. Die Tests ergaben nun: Es handelt sich um keine Art (kein Affe etc., wie oft behauptet wurde...), die auf der Erde bekannt ist. Der Körperbau wies Merkmale von Echsen (z. B. Zähne ohne Wurzeln, kann längere Zeit unter Wasser überleben) auf, aber auch von Menschen (z. B. Aufbau bestimmter Gelenke). Das Gehirn war extrem gross besonders der hintere Teil, der beim Menschen für Lernen und Gedächtnis zuständig ist. Daraus schlossen die Wissenschaftler, dass diese Lebensform extrem intelligent ist. In der Region gibt es häufig Berichte von Ufo-Sichtungen und Kornkreisen daher der Verdacht, es könnte sich um ein kleines Alien handeln, dass von ausserirdischen Besuchern versehentlich oder mit Absicht zurückgelassen wurde. Experte Maussan will weiter nach einer Erklärung suchen: Die Bauern haben ihm berichtet, dass noch ein zweites Wesen dieser Art auf der Farm ist; es soll weggerannt sein, als sie sich der Falle näherten...